

## Vereins-Nachrichten.

**Orts-Verein Spandau.** Wir bringen hiermit zur gefl. Kenntniss, dass Colleague Schildein sein Amt niedergelegt hat und an dessen Stelle Colleague Hermann Wildner als Schriftführer gewählt worden ist. Wir bitten, alle Correspondenzen an den Unterzeichneten fortan zu richten.

I. Auftr.: **H. Wildner**, Schriftführer, Charlottenstr. 5.

**An die Collegen des Havellandes!** Zu dem am 23. d. M. stattfindenden Vereinsabend erlaubt sich unterzeichneter Verein die Collegen des Havellandes, welche noch keinem Verein angehören, auf Abends 9 Uhr in Winkler's Restaurant, Mönchstrasse, höflichst einzuladen.

Der Uhrmacher-Gehilfen-Verein Spandau.

I. Auftr.: **H. Wildner**, Schriftführer.

**Bezirks-Verein Nürnberg.** In der am 9. April cr. abgehaltenen General-Versammlung ergab die Neuwahl des Vorstandes folgendes Resultat:

L. Römer, I. Vorsitzender,  
M. Kunz, II. Vorsitzender,  
E. Trübenbach, I. Schriftführer,  
J. Wuls, II. Schriftführer,  
M. Meinel, I. Kassirer,  
Chr. Hey, II. Kassirer,  
M. Messerschmied, Archivar.

Briefe etc. erbittet man an den I. Vorsitzenden L. Römer, Kieselbergstrasse 14, zu richten.

I. Auftr.: **E. Trübenbach**, I. Schriftführer.

**Bremen.** Am Sonntag, den 3. Mai 1891, findet in Delmenhorst eine Bezirks-Versammlung statt, wozu die Ortsvereine freundlichst eingeladen werden.

Ferner werden alle Collegen, welche noch keinem Verein angehören, hierzu herzlich eingeladen und hoffen wir, dass im Interesse unserer guten Sache die Collegen recht zahlreich erscheinen werden.

Vorherige Anmeldung bitten wir an den unterzeichneten Schriftführer gelangen zu lassen.

Mit collegialischem Gruss

Der Uhrmacher-Gehilfen-Verein „Unruh“, Bezirks-Verein Bremen.

I. Auftr.: **Arthur Müller**, I. Schriftführer, Neuenstr. 80.

P. S. Alle Collegen der Umgegend und besonders diejenigen, welche in Vegesack, Geestmünde, Bremerhaven, Lehe, Wilhelmshaven, Jever u. s. w. in Condition stehen, ersuchen wir, an der Versammlung theilzunehmen oder doch vor dem Versammlungstage ihre werthe Adresse an den unterzeichneten Schriftführer zu senden, damit wenigstens auf diesem Wege ein Meinungs-austausch zu ermöglichen ist.

**Uhrmacher-Gehilfen-Verein Hamburg-Altona 1876.** Am Sonnabend, den 4. April, hielten wir in unserm Vereinslocal einen Herrenabend ab, welcher recht zahlreich besucht war und an Gemüthlichkeit nichts zu wünschen übrig liess. Eine Weihe erhielt der Abend dadurch, dass unser erster Kassirer, Herr L. Martiensen, an diesem Tage sein fünfjähriges Amtsjubiläum feierte, aus welchem Anlass ihm ein schönes Stammseidel vom ersten Präses, Herrn Vooth, mit einer Ansprache überreicht wurde, worauf ein vom Collegen Lohe verfasstes, recht heiteres Lied zu Ehren des Jubilars gesungen wurde. Der Abend darf als ein gelungener bezeichnet werden, da der endliche Aufbruch in lustigster und animirtester Stimmung erfolgte. Unter den Vortragenden Herren zeichneten sich besonders die Collegen Nehlsen, Neubert und Lohe aus. **R. Thiel.**

**Orts-Verein Meiningen.** In der am Sonnabend, den 21. März, stattgefundenen Haupt-Versammlung wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt:

W. Rahls, Vorsitzender,  
W. Leyendecker, Schriftführer,  
E. Feldmann, Kassirer.

Der zweite Punkt, Beitritt zum Verband, wurde von allen Collegen mit Freuden begrüsst. Nachdem die vorgenannten Sachen erledigt waren, wurden die schriftlichen Angelegenheiten der auswärtigen Collegen geordnet.

Es blieben sämtliche Collegen nach Schluss der Versammlung noch einige Stunden in gemüthlicher Stimmung beisammen.

Mit collegialischem Gruss

**W. Leyendecker**, Schriftführer.

**Bezirks-Verein „Unruh“, Bremen.** In der am 3. April d. J. stattgefundenen General-Versammlung wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt:

Heinrich Feddersen, I. Vorsitzender, Am Wall 49,  
Georg Witschel, II. Vorsitzender,  
Arthur Müller, I. Schriftführer, Neuenstr. 80,  
Gustav Benecke, II. Schriftführer,  
Otto Grothmann, Kassirer, Osterthorwallstr. 80,  
Emil Paulsen, Bibliothekar.

Alle Correspondenzen sind an den unterzeichneten Schriftführer zu senden.

Der Vorstand.

I. Auftr.: **Arthur Müller**, I. Schriftführer, Neuenstr. 80.

**Verein Berliner Uhrmacher-Gehilfen.** Vorstandswahl. Wie im Grossen, so auch in unserem Vereine in bescheidenen Verhältnissen, suchen gewissenlose Agitatoren das Gift, die Socialdemokratie, in unsere Reihen zu impfen. Aus den Berichten über die hieselbst stattgefundenen öffentlichen Versammlungen wird der Leser ersehen haben, dass man auch bei uns nach System, nach demselben

berühmten Muster dieser Partei arbeitet, um zunächst die Unzufriedenheit der Fachgenossen zu provociren. Die hervorragende Agitation eines Vereinsgenossen in dieser Hinsicht trug ihm auf Versammlungsbeschluss die Ausschliessung aus dem Verein ein, der ja wie bekannt der Ausschluss aus dem Verband folgte. Mit allen nur möglichen Mitteln hat er die Bestrebungen seiner Partei verherrlicht, freilich irgend eine Handhabe, wo der Hebel anzusetzen sei, um unsere fachlichen Missstände zu heben, war er nicht im Stande zu bieten. Sein Haupt-Augenmerk war es, einen Massenfang socialdemokratischer Stimmen zu betreiben.

Seine gemachten Erklärungen gehen dahin, dass er beabsichtigt, später ganz in Parteidienste zu treten, jetzt macht er sozusagen Carrière und der Berliner Uhrmacher-Gehilfen-Verein sollte sein Versuchsfeld sein. Leider giebt es hier Collegen genug, welche derartige ungesunde Manipulationen gut heissen.

Da nur durch Vorstandsbeschluss ein ausgeschiedenes Mitglied wieder aufgenommen werden kann, wie unsere Satzungen besagen, war man im Allgemeinen auf das Resultat der Vorstandswahl ziemlich gespannt. Diejenige Seite, welche unserm Verein das Parteiwesen aufgedrängt hat, machte ja die grössten Anstrengungen, um einen geeigneten Vorstand für sich zu gewinnen, damit sich der um das Wohl des Proletariats so verdient gemachte Apostel wieder einfänden konnte. Aber auch auf anderer Seite war man nicht unthätig geblieben, denn nicht einer der von jenen aufgestellten Candidaten siegte. Es wurden gewählt:

I. Vorsitzender Franz, wiedergewählt mit 61 Stimmen,  
II. Vorsitzender Gohle, wiedergewählt mit 79 Stimmen,  
I. Schriftführer Dressler, neugewählt mit 83 Stimmen,  
II. Schriftführer Glogowski, wiedergewählt,  
Kassirer Benzien, neugewählt mit 85 Stimmen,  
Bibliothekar Kosel, wiedergewählt,  
Archivar Knoke, neugewählt.

Die drei vorstehenden Vorstandsmitglieder, hinter deren Namen keine Stimmzahl steht, wurden per Acclamation gewählt. Anwesend waren 148 Mitglieder.

**R. Dressler**, I. Schriftführer.

**Orts-Verein Worms.** In der am 5. April in Alzey abgehaltenen General-Versammlung wurde der bisherige Gesamt-Vorstand wiedergewählt, bestehend aus folgenden Herren:

E. Liebe-Worms, I. Vorsitzender,  
A. Antz-Alzey, II. Vorsitzender,  
W. Huber, Schriftführer,  
H. Weber, Kassirer.

In den Verhandlungen fand der Beschluss statt, dass Alzei sich in Verbindung mit Worms als activer Verein zu betrachten habe und der Verein den Namen „Remontoir Worms-Alzey“ führen soll. Die Verbandsgeschäfte sind von Worms aus zu erledigen. Der Vorsitzende befürwortete für den Verbandstag den Anschluss an Frankfurt a. M. Nach lebhafter Debatte wurde mit Stimmenmehrheit über die Entsendung eines eigenen Delegirten beschlossen. Die Wahl desselben hat später noch zu erfolgen, da in kurzer Zeit neuer Zuwachs an Mitgliedern in Aussicht steht. Der Vorsitzende legte in seinem Vortrage namentlich die Ursachen dar, welche am leichtesten Veranlassung zu Differenzen zwischen Prinzipalen und Gehilfen geben und dass von beiden Seiten manches zu deren Verhütung gethan werden könne. Eine Folge sei oft die mangelhafte Ausstellung von Zeugnissen, die sehr oft nicht im mindesten der Wahrheit entsprächen, so dass andere Prinzipale, die nur auf Zeugnisse hin engagiren, nie recht wissen, woran sie sind und dass es andertheils aber auch den Gehilfen anzurathen sei, sich ebenfalls vorher genügend über die Verhältnisse zu orientiren, ehe sie auf's Gerathewohl Stellung annehmen.

Im Allgemeinen haben wir noch Folgendes zu berichten: Die im abgelaufenen Vierteljahr stets vollzählig besuchten Versammlungen zeigten, dass das Interesse für den Verband nach wie vor das Günstigste genannt werden darf, wenn auch die Mitgliederzahl durch häufigen Gehilfen-Wechsel zuweilen etwas zu leiden hatte. Die neuen nach hier kommenden Collegen schlossen sich gern dem Verein an, nachdem sie zuvor als Gäste Gelegenheit hatten, die Thätigkeit des Vereins kennen zu lernen. Die Massregeln des Verbands-Vorstandes werden in jeder Hinsicht gebilligt, namentlich das Vorgehen gegen socialdemokratische Aufwiegler. Wir versprechen uns die besten Erfolge und werden allezeit bemüht sein, nach jeder Richtung hin für den Verband zu wirken.

I. Auftr.: **W. Huber**, Schriftführer.

**Uhrmacher-Gehilfen-Verein „Krone“, Oldenburg.** Wir machen hierdurch sämtlichen Collegen die freudige Mittheilung, dass auch hier ein Gehilfen-Verein gegründet worden ist. In den Vorstand wurden folgende Herren gewählt:

O. Junghanns, Vorsitzender,  
B. Wellbroch, Schriftführer,  
C. Hampe, Kassirer.

Correspondenzen beliebe man an den unterzeichneten Schriftführer zu adressiren.

I. Auftr.: **B. Wellbroch**, Schriftführer, Heiligengeiststr. 9.

**Bezirks-Verein Leipzig.** Die Preisausschreibung unseres Vereins über den Stahl wurde von drei Bewerbern beschickt, von denen als die hervorragendste Arbeit diejenige unseres Vereinscollegen Paul Hertzog mit dem Preise gekrönt hervorging. Diese Abhandlung fand den Beifall der Fachgenossen und der Versitzende.